

Inhalt

01 EPUCRET eröffnet Präzisionsschleifzentrum für Maschinenbetten im bayerischen Bessenbach

02 Günter Dose, Geschäftsführer der DECKEL MAHO Seebach GmbH im Interview

Der aktuelle Newsletter für Maschinengestelle aus EPUCRET-Mineralguss

Juli 2010



EPUCRET eröffnet Schleifzentrum: Präzision aufs µm genau bei Maschinenbetten bis 25 Tonnen

EPUCRET Mineralgusstechnik erweitert sein Dienstleistungsangebot. Der Mineralguss-Spezialist eröffnete am 6. Juli 2010 mit 80 Gästen sein neues Präzisionsschleifzentrum im bayerischen Bessenbach. In dem 2.400 Quadratmeter großen Werk erhalten Maschinenkomponenten und -gestelle unterschiedlichster Werkstoffe wie Mineralguss, Hartgestein, Keramik, Stahl oder Guss zukünftig den letzten Schliff.

Werkstücke bis zu sieben Metern Länge und einem Gewicht bis 25 Tonnen können die Spezialisten von EPUCRET ab sofort im eigenen Haus schleifen. In dem mit modernstem Maschinenpark ausgerüsteten Neubau stehen vollklimatisierte Fertigungs-, Montage- und Messräume zur Verfügung. Der innovative Komplettservice umfasst alle wichtigen Lösungsschritte von der technischen sowie konstruktiven Beratung über das Schleifen bis hin zum Messen, Kalibrieren und Montieren. „Wir bieten mit dem neuen Schleifzentrum einen Komplettservice, den wir allen Kunden und Partnern schnell zur Verfügung stellen können. Nicht zuletzt dank der zentralen Lage unseres neuen Werks, direkt an der Autobahn A3“, freut sich Dr. Utz-Volker Jackisch. Der Geschäftsführer von EPUCRET bezeichnet den Bau des eigenen Schleifzentrums in Bessenbach als längst fälligen Schritt. „Wir haben nun zusätzlich zu externen Partnern

eigene – am Markt dringend benötigte – Schleifkapazitäten geschaffen. In unserem neuen Werk schleifen wir selbst riesige Komponenten und Gestelle bis aufs µm genau. Sprich, wir arbeiten im Tausendstel-Millimeterbereich, also Genauigkeiten, die bei Maschinenteilen vom Markt immer stärker gefordert werden“, betont Jackisch. Mit seinem kompletten Service rund um das Präzisionsschleifen stellt sich EPUCRET den gestiegenen Anforderungen an Lohnbearbeitung und Komplettierung hochgenauer Maschinenkomponenten. Wolfgang Goldmann (technische Leitung) und René Maschlanka (Projektleitung) bringen ihre Jahrzehnte lange Berufserfahrung im Präzisionsschleifen von Maschinenkomponenten in dieses zukunftsweisende Projekt von EPUCRET ein. Damit schaffen sie die Voraussetzungen, dass die Kundschaft von Beginn an mit höchster Qualität und Zuverlässigkeit bedient wird.



Die Vorteile für EPUCRET-Kunden

» **Komplettservice** vom Entwurf, Fertigung des Rohteiles über Schleifbearbeitung, Vermessung, Baugruppenmontage und Fügen

» **Kompetente Beratung** hinsichtlich Werkstoffwahl und schleifgerechte Konstruktion

» **Moderner Maschinenpark** für Werkstücke bis zu einer Größe von (LxBxH) 7.000 x 2.650 x 2.000 mm und einem Gewicht bis 25.000 kg

» **Vollklimatisierte** Fertigungs-, Montage- und Messräume (20° +/- 1K) für optimale Produktionsbedingungen und höchste Genauigkeit

www.praezisions-schleifen.de



Die ersten Betten sind schon geschliffen

„Wir sind stolz, dass wir für unsere großen Kunden, wie zum Beispiel DECKEL MAHO GILDEMEISTER, bereits die ersten Betten für Fahrständerfräs- und Universal-Drehmaschinen schleifen können“, erklärte Dr. Utz-Volker Jackisch bei der Eröffnungsfeier. Präzision bis aufs μm genau und kürzere Lieferzeiten – dafür braucht es einen leistungsfähigen Maschinenpark. Im Mittelpunkt der vollklimatisierten Fertigungshalle stehen zwei Präzisionsschleifmaschinen mit einem Universalschleifsupport $\pm 90^\circ$ schwenkbar sowie Winkel- und Konkav-/Konkavschleifeinrichtungen. Mittels Bohr- und Fräskopf können kleine Bohrungen und Gewinde direkt auf der Maschine eingebracht werden. Eine große Auswahl von Schleifscheiben ermöglicht die optimale Bearbeitung unterschiedlicher Werkstoffe wie Mineralguss, Hartgestein, Keramik, Stahl oder Guss. Um die erzielten, hohen Genauigkeiten zu dokumentieren, werden die Teile außerhalb der Maschine in klimatisierter Umgebung mit Autokollimatoren und elektronischen Neigungswaagen vermessen.



Autokollimatormessung eines Mineralgussbettes

Impressum:

EPUCRET Mineralgusstechnik GmbH & Co.KG
Daimlerstraße 18 – 26
D-73117 Wangen bei Göppingen
T +49 (0) 7161 958 89-0
F +49 (0) 7161 958 89-29
E info@epucret.de | www.epucret.de



Montagehalle der DME-Reihe bei DECKEL MAHO in Seebach

„Genau zur richtigen Zeit hat **EPUCRET** in dringend erforderliche eigene Präzisions-Schleifkapazitäten investiert“

EPUCRET-NEWS im Interview mit Günter Dose, Geschäftsführer der DECKEL MAHO Seebach GmbH, dem Spezialisten für Universal- und Fahrständerfräsmaschinen im GILDEMEISTER-Konzern.

EPUCRET-NEWS: Herr Dose, Sie waren bei der Eröffnung des Schleifzentrums von EPUCRET in Bessenbach dabei. Wie war Ihr Eindruck?

Günter Dose: Zu diesem Schritt, das präzise Schleifen von Mineralgussbetten mittels einem hochmodernen Werk und leistungsstarken Maschinen in die eigene Hand zu nehmen, kann ich der Familie Rampf und Herrn Dr. Jackisch nur gratulieren. Mit dem jetzigen Komplettangebot, insbesondere für hochgenaue Mineralgussbetten, baut EPUCRET seine Marktposition aus und schafft damit die Voraussetzungen für die weitere Etablierung von Mineralguss als Gestellwerkstoff.



Günter Dose (Mitte) im Gespräch mit Dr. Utz-Volker Jackisch (links) und Rudolf Rampf

EPUCRET-NEWS: Die DMF-Fahrständerreihe von Seebach ist durchgehend mit Maschinenbetten aus Mineralguss ausgestattet. Welche Hervorstellungsmerkmale zeichnen diese Maschinen zusätzlich aus?

Günter Dose: Die 2. Generation von Fahrständer-Maschinen wurde unter der Vorgabe „präziser, flexibler, wirtschaftlicher“ entwickelt. Für die hohe Präzision sorgen neben dem steifen Maschinenbett aus Mineralguss der thermosymmetrische Fahrständer. Anwenderorientierte Spindeln, Antriebseinheiten mit Kugelrollspindeln und Servomotoren im Standard sowie

ein Dynamikpaket mit Linearmotor in der X-Achse machen die Baureihe zum flexiblen Fertigungsmittel bis hin zur 5-Achs-Bearbeitung.

Deutlich reduzierte Span-zu-Span-Zeiten, von kleiner als sechs Sekunden durch Neukonstruktion des mitfahrenden Magazins sowie 15% mehr Spanvolumen, zeigen das Potenzial für die Produktion.

EPUCRET-NEWS: Eine Besonderheit der DMF-Baureihe ist die Variantenvielfalt bei den Tischlösungen. Welche Zielgruppen sprechen Sie damit an?

Günter Dose: Der lange X-Weg der DMF260/360 ermöglicht die Integration von zwei NC-Rundtischen und, in Verbindung mit der Arbeitsraumtrennwand, die ebenso 5-achsige wie rüstzeitarme Pendelbearbeitung kleinerer Werkstücke. Weiterhin im Angebot sind der bekannte NC-Aufsatztisch als C- oder A-Achse, Teilapparate und entsprechende Reitstöcke oder Gegenlager. Unsere Haupt-Zielbranchen sind Aerospace, Energy und Tooling.

EPUCRET-NEWS: EPUCRET hat sein Präzisions-Schleifzentrum in schwierigen Zeiten realisiert. Wie ist Ihre Einschätzung zur weiteren konjunkturellen Entwicklung im Werkzeugmaschinenbau?

Günter Dose: Gerade die Werkzeugmaschinen waren von der Wirtschaftskrise enorm getroffen. Die Talsohle scheint nunmehr durchschritten. Die Werkzeugmaschinenachfrage zeigt deutliche Erholungstendenzen, die im zweiten Halbjahr noch mehr Dynamik bekommen werden. Besondere Impulse erwarte ich von vier internationalen Branchenmessen in diesem Jahr, unter anderem der Stuttgarter AMB Ende September. Zum neuen Schleifzentrum von EPUCRET kann ich nur sagen: Eine zukunftsfähige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt.